

AVIVO

INFORMATION

**8. März 2026
Klimafonds-Initiative: JA
SRG-Halbierungsinittiative:
NEIN**

MÄRZ/APRIL 2026

Vereinigung zur Verteidigung der Rentner:innen

UNSERE GREMIEN:

Präsidium:

Präsidentin

Katharina Prelicz-Huber

Hardturmstrasse 366, 8005 Zürich

Tel. 076 391 79 15

k.prelicz@sunrise.ch

Vize-Präsident

Reinhold Ryf

Haslerstrasse 4, 8003 Zürich

Tel. 078 769 33 60

reinhold.ryf@bluewin.ch

Kassierin:

Erika Kriesi

Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich

Tel. 044 242 95 93

Aktuar:

Jean-Pierre Wolf

Rotachstrasse 22, 8003 Zürich

Tel. 079 279 19 91

Sozialdienst:

Verena Blumer

Friesenberghalde 8, 8055 Zürich

Tel. 079 659 67 20

v.blumer@bluewin.ch

Beisitzer:innen Vorstand/Programmkommission:

Rose Zschokke

Müllerstrasse 44, 8004 Zürich

Tel. 079 744 85 40

André Eisenstein

Hegianwandweg 34, 8045 Zürich

Tel. 076 342 52 26

Salvatore Di Concilio

Sihlfeldstrasse 32, 8003 Zürich

Tel. 079 379 80 21

Christian Klauser

Am Wasser 10, 8600 Dübendorf

Tel. 076 593 90 69

Rolf Schneider

Grossweid 130, 8607 Aathal-Seegräben

Tel. 044 932 33 36

David Winizki

Hardturmstrasse 368, 8005 Zürich

Tel. 079 227 00 17

INHALT

	Seite
Editorial	2–4
Abstimmungs-Empfehlungen 8. März 2026	5–6
Rückblick «Stadtrats-Kandidat:innen	7
Jahresbericht 2025/2026	8–12
Bilanz 2025	12
Einladung mit GV-Traktanden	13
Erfolgsrechnung 2025	14
AVIVO-Veranstaltungs-Kalender	15–16
AVIVO-Mitgliederbewegung	17
Wanderungen	18–19
Kultur AVIVO – Wir verfassen Kurzgedichte	20–21
Portrait eines AVIVO-Mitglieds	22–23

Buchhandlung im Volkshaus

Stauffacherstrasse 60

8004 Zürich

Telefon 044 241 42 32

Telefax 044 291 07 25

www.volkshausbuch.ch

info@volkshausbuch.ch

Politik, Psychoanalyse, Literatur

Marx, Freud, Jelinek

Lesungen, Buchvernissagen und Gespräche in der Katakomb

LIEBE AVIVO-MITGLIEDER

Ich hoffe, Ihr seid guten Mutes und mit Zuversicht ins Neue Jahr gestartet – denn Optimismus brauchen wir angesichts der geopolitischen Entwicklungen. Da ist einerseits der Führer eines Landes, das als DIE Demokratie galt, der Wahrheiten für sich so dreht, bis sie ihm passen, unter Verletzung des Völkerrechts in Venezuela einmarschiert und den Präsidenten gefangen nimmt, der Grönland okkupieren will und seine Sicherheitsleute bzw. seine Armee gegen eigene Landsleute einsetzt, weil sie gegen ihn demonstrieren. Dabei geht's einzig um seine Macht, Rohstoffe und noch mehr materiellen Gewinn. Da ist andererseits ein Machthaber, der seit 4 Jahren die Ukraine bombardiert, begründet auf seinem kruden Narrativ der Entnazifizierung und gegen den dekadenten Westen. Dabei geht es einzig um die Wiederherstellung der alten russischen Grösse. Im Iran werden Tausende von Menschen umgebracht, weil sie friedlich demonstrieren für eine demokratische Politik usw. Beim Brand in Crans-Montana müssen 40 junge Menschen sterben und 116 erleiden teilweise schlimmste Verbrennungen – nur weil Brandschutz-Vorschriften nicht eingehalten bzw. zu lasch kontrolliert wurden. Private Eigenverantwortung sei das Mass aller Dinge, deshalb müssten einengende Regelungen abgeschafft werden, höre ich immer wieder im bürgerlich dominierten Parlament. Crans-Montana zeigt bitter, zu was das führen kann. Zum Glück wurde jetzt die Abschwächung im Brandschutz gestoppt.

In der Schweizer Politik erleben wir einen Backlash in uns wichtigen Themen. In der Wintersession 2025, kurz vor Jahreswechsel, haben die rechten Parteien das Budget gekürzt – fast überall ausser bei der Armee. Trotz allem konnten wir Erfolge erzielen, auch dank unserem Engagement, indem wir uns positionieren, lobbyieren, auf die Strasse gehen aus der Perspektive der Rentner:innen.

Immer zum Jahresende beraten National- und Ständerat das Bundesbudget von über 90 Milliarden Franken für das kommende Jahr.

Gekürzt wurde im Service Public, beim Sozialstaat, im Klimaschutz und in der Entwicklungszusammenarbeit. Der neue Nachtzug nach Skandinavien wurde verhindert und beinahe ist die Erhöhung von 1.5 Millionen zum Schutz vor Gewalt an Frauen gescheitert. Dank öffentlichem Druck auch von unserer Seite ist glücklicherweise das Parlament umgeschwenkt.

Die rechte Mehrheit hat den Wolfsschutz aufgeweicht, der Armee fleissig Geld zugeschoben und einmal mehr Massnahmen gefordert, dass Leute über das Rentenalter hinaus arbeiten. Kaum zu glauben ist, dass das Kriegsmaterialgesetz gelockert wurde. Damit werden Waffenexporte an Länder erlaubt, die sich in bewaffneten Konflikten befinden, aber nicht an die Ukraine. An Dreistigkeit kaum zu überbieten. Helft mit, dass das Referendum zustande kommt!

Zum Glück gibt es auch Positives. Zu zwei Initiativen hat der Nationalrat indirekte Gegenvorschläge verabschiedet – einerseits zur Feuerwerksinitiative, die das Anzünden von Feuerwerk regulieren möchte, und andererseits zur Kita-Initiative, die eine bezahlbare familienergänzende Betreuung fordert. Die Kita-Vorlage ist leider nur eine Minimalvariante, aber immerhin ein kleiner Fortschritt. Es wird ein Verfahren für die Restschuldbefreiung geschaffen, das es stark verschuldeten Leuten ermöglicht, schuldenfrei zu werden – eine grosse Errungenschaft. Der Nationalrat hat eine Gesetzesanpassung angenommen, die Personen, die auf IV-Gutachten angewiesen sind, besser schützt. Und zum Glück hat der Ständerat die gefährliche Forderung abgelehnt, dass junge Soldat:innen ihre Waffen wieder mit Munition nach Hause nehmen können.

Gerade als ältere Menschen sind wir immer wieder auf Haushalts- und Pflegehilfen angewiesen. Ich habe deshalb einen Vorstoss für bessere Arbeitsbedingungen und besseren Arbeitsschutz für Hausangestellte eingereicht. Die «Zukunftsinitiative» der JUSO, die wir als AVIVO unterstützt haben, wurde abgelehnt. Ich will aber nicht aufgeben und habe deshalb die mehrheitsfähige Forderung, wie es im Abstimmungskampf

hiess, für eine moderate Erbschaftssteuer von 5% mit Schutzmechanismen für Familienunternehmen eingereicht. Wir werden sehen ...

Im März 2026 haben wir wichtige Abstimmungen, die uns stark betreffen. Setzen wir uns ein, dass die Klimafonds-Initiative klar angenommen und die SRG-Halbierungsinitiative ebenso klar abgelehnt wird – zugunsten unserer Demokratie!

Herzlichen Dank Euch allen für Euer Engagement!

Katharina Prelicz-Huber

Ringvorlesungen ab April 2026

Universität Zürich-Zentrum mit Live-Übertragung, neu von 19.00 – 20.15 Uhr

Ab Do 23.4., 6x **Ikonen der Kunstgeschichte**
Klassizismus bis zeitgenössisch

Ab Mo 27.4., 5x **Indien – die aufstrebende Weltmacht**

Ab Mo 27.4., 6x **Rätsel der modernen Physik**
Was wir wissen – und was wir noch nicht verstehen

Ab Mi 29.4., 6x **KI trifft Psychologie**
Mensch & Psyche im Zeitalter künstlicher Intelligenz

Ab Do 30.4., 6x **Hormone: Kleine Boten, grosse Wirkung**
Anatomie und Physiologie unseres Hormonsystems

Ab Di 5.5., 5x **Die Burgunderkriege**
Karl der Kühne und die Eidgenossenschaft

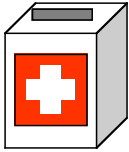


vhszh.ch/rv

 **VOLKSHOCHSCHULE
ZÜRICH**

+41 44 205 84 84 info@vhszh.ch **vhszh.ch**

*Wir wählen die, wo
Zeit, Wohnen und Würde zählt
Alles andre weg. (4)*



ABSTIMMUNGEN UND STADTRATS-/GEMEINDERATS-WAHLEN STADT ZÜRICH VOM 8. MÄRZ 2026

Eidgenössische Volksabstimmungen

**Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien
Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten
(Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf
Bundesbeschluss über die schweizerische Währung
und die Bargeldversorgung**

NEIN

Gegenvorschlag

JA

Stichfrage

Gegenvorschlag

Die Verankerung einer ausreichenden Bargeldversorgung ist ein legitimes Anliegen, jedoch sollte dies realistisch angegangen werden. Bargeld ist Freiheit, sagen die Initiant:innen, und ermögliche eine Anonymität und Unabhängigkeit. Die präzisere Regelung des Gegenvorschlages ziehen wir vor. Erstmals wieder seit 2010 können sich die Stimmenden zu beiden Vorlagen mit Stichfrage äussern.

Volksinitiative «200 Franken sind genug»

(SRG-Initiative)

NEIN

Dies ist wohl eine der wichtigsten Abstimmungen überhaupt. Die sogenannte Halbierungsinitiative der SVP geht an die Substanz der Demokratie. In mehreren Staaten formiert sich ein rechter Angriff auf die Medien. Eine verlässliche, umfassende und ausgewogene Berichterstattung ist eine Grundvoraussetzung für echten Pluralismus. Die Initiant:innen sehen die «staatlichen Medien» als linkslastig und möchten diese an die Kandare nehmen. Macht unbedingt Werbung für die Ablehnung – es wird gemäss Umfragen knapp!

Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt» (Klimafonds-Initiative)

JA

AVIVO sagt ganz klar ja zum Klimaschutz und einer nachhaltigen Wirtschaft. 2023 beschloss das Stimmvolk, bis 2050 klimaneutral zu werden. Die Schweiz als Alpenland ist besonders vom Klimawandel betroffen. Um eine Milliarde beläuft sich der jährliche Schaden durch den Klimawandel. Wir übernehmen Verantwortung für uns und die kommenden Generationen. Mit verpflichtenden Massnahmen von Bund, Kantonen und Gemeinden sollen die Investitionen von 0.5 bis 1% des BIB zielgerichtet eingesetzt werden. Auch wird ein Fonds für Umschulungen geschaffen, damit niemand durch die Maschen fällt.

Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Stimmfreigabe

Die Individualbesteuerung beabsichtigt, alle Benachteiligungen wie die Heiratsstrafe zu beseitigen und insbesondere Anreize für gutverdienende Frauen zu schaffen. Die SVP moniert ein neues Steuermonster. Jedoch unter dem Strich werden für diese Gleichstellung 650 Millionen Steuerausfälle erwartet, was Sparübungen zur Folge haben wird. Wir taten uns schwer mit einer klaren Entscheidung und so überlassen wir es euch.

Keine Kantonalen Vorlagen

Keine Städtischen Vorlagen

Stadtrats- und Gemeinderats-Wahlen

Wir empfehlen euch, für alle sozial und ökologisch Engagierten – sprich Linken – eure Stimme zu reservieren und AL (Alternative Liste), SP (Sozialdemokratische Partei), GRÜNE und PdA (Partei der Arbeit) zu wählen. Sorgen wir dafür, dass der Gemeinderat und der Stadtrat von Zürich rot-grün und mutig bleiben.

Andi Zai im Auftrag des Vorstandes

*Sieh' nicht nur schwarz, grau
Färb' dein Gemüt: ROT, GRÜN, BLAU
Vermisch Farben schlau! (3)*

«NEU-KANDIDIERENDE FÜR DEN ZÜRCHER STADTRAT STELLEN SICH VOR»



Es war eine kleine, aber interessierte Gruppe, die sich am 20. Januar im Kirchgemeindehaus St. Jakob zusammenfand, um über die kommenden Stadtratswahlen und deren Neu-Kandidatinnen und -Kandidaten informiert zu werden.

Auf dem von Katharina Prelicz-Huber geleiteten Podium sassen Tanja Maag (AL), Rita Maiorano (PdA), Tobias Langenegger (SP) und Balthasar Glättli (GRÜNE). Alle gaben uns ausführlich Auskunft über ihren Werdegang und ihre Vorstellungen und Ideen, falls sie gewählt würden.

Die Veranstaltung vermittelte den Teilnehmenden einen guten und klaren Eindruck über die Anliegen und Pläne der Kandidierenden. Ich glaube auch, dass unsere Mitglieder sich nach einer kurzen Fragerunde klar waren, welche Namen sie auf den Wahlzettel schreiben werden.

Rose Zschokke

JAHRESBERICHT 2025/26

Aktivitäten im Berichtsjahr 2025/2026 (ab GV 2025)

27.06.25	«Generalversammlung AVIVO Zürich»
03.07.25	Traditionelle «Schiffahrt zur Ufnau»
09.07.25	«AVIVO-Stammtisch»
17.07.25	«Besichtigung Lokales Wasser 37»
22.07.25	«Bäcki-Dichten»
29.07.25	«Greifenseewanderung»
01.08.25	«Internationalistischer 1. August»
12.08.25	«Zugerberg-Rundwanderung»
13.08.25	«AVIVO-Stammtisch»
27.08.25	«Wehntalwanderung»
10.09.25	«AVIVO-Stammtisch»
11.09.25	«Bäcki-Dichten»
19.09.25	«Theatermuseum Stok»
21.09.25	«24. Lauf gegen Rassismus»
01.10.25	«Internationaler Tag der älteren Menschen»
03.10.25	«AVIVO-Filmklub» <i>Missing</i> von C. Costa-Cavras
08.10.25	«AVIVO-Stammtisch»
10.10.25	«Wandertreff im Jurablick am Üezgi»
15.10.25	«Wanderung aufs Hörnli»
28.10.25	«Kleine Rundwanderung auf dem Adlisberg»
12.11.25	«AVIVO-Stammtisch»
14.11.25	«LOTTO-Abend» zugunsten der SPAZ
18.11.25	«Bäcki-Dichten»
19.11.25	«Flache Flusswanderung Eulach abwärts»
21.11.25	Ausstellung «In Frauenhand»
22.11.25	«Nationale Kundgebung» in Bern
05.12.25	«AVIVO-Filmklub» mit <i>Ersatzfilm</i>

09.12.25	Wanderung «Rund um den Türlensee»
14.01.26	«AVIVO-Stammtisch»
20.01.26	«Neu-Kandidaten für den Zürcher Stadtrat»
27.01.26	Wanderung «Auf den Spuren von Jakob Bosshart»
29.01.26	«Bäcki-Dichten»
05.02.26	«AVIVO-Filmklub» <i>Die wundersame Verwandlung der Arbeiterklasse in Ausländer</i> von Samir
11.02.26	«AVIVO-Stammtisch»
13.02.26	Wanderung «Bonstetten-Wettswil nach Stallikon»
17.02.26	«Neujahrs-Apéro»
04.02–28.02.	«Flyer-Aktionen» für Abstimmungen vom 8. März
05.03.26	Wanderung «Zoo–Schwamendingen»
11.03.26	«AVIVO-Stammtisch»
19.03.26	Ausstellung «Frauen. Fragen. Fotoarchive.»
25.03.26	«Lesung» aus dem Buch von Francesca Carbone
08.04.26	«AVIVO-Filmklub» Z von Constantin Costa-Cavras
09.04.26	«Generalversammlung AVIVO-Zürich»

Mein erster Jahresbericht nach knapp einem Jahr als Präsidentin. Mit grosser Freude meinerseits wurde ich an der letzten GV mit Akklamation zu Eurer Präsidentin gewählt. Es ist ein gutes Gefühl – gerade in Zeiten der Polarisierung, des Wiedererstarkens von diktatorischen und krieglerischen Allüren – einer Organisation vorstehen zu dürfen, die sich den Menschenrechten und der Chancengleichheit für alle verpflichtet hat. Im Speziellen sollen die Rechte aller Rentner:innen gewahrt bzw. ausgebaut und ein würdevolles Leben für alle ermöglicht werden. Es gehe der Mehrheit der Rentner:innen finanziell gut, deshalb müsse an der Rentenhöhe nichts geändert, höchstens das Rentenalter erhöht werden, um finanzielle Lücken zu stopfen – so die Haltung der Bürgerlichen. Dabei wissen wir genau, wie viele nur knapp von ihrer Rente leben können oder sogar auf EL angewiesen sind, um auf ein Existenzminimum zu kommen.

Politisch haben wir uns im Vereinsjahr zusammen mit AVIVO Schweiz engagiert für eine E-ID unter demokratischer Kontrolle, angeboten vom Staat und nicht von Privaten, was wir knapp gewonnen haben. Nicht erfolgreich waren wir bei der Verhinderung der Abschaffung des Eigenmietwerts. Einmal mehr können die Gutsituierten mit mehreren Liegenschaften frohlocken. Sie sparen damit massiv Steuern, die dem Staatshaushalt fehlen werden und wieder als Begründung bspw. gegen höhere Renten ins Feld geführt werden kann. Abgelehnt wurde auch das kantonale Energiegesetz mit der gesetzlichen Verankerung des Klimaziels von Netto-Null im 2040. Tragisch nicht zuletzt für die kommenden Generationen! Umso schöner der Erfolg in der Stadt Zürich mit dem JA zum VBZ-Abo für 365 Franken im Jahr. Statt dass wir endlich ambitioniert investieren würden in erneuerbare Energien, setzt Bundesrat Rösli wieder auf AKW. Unser Widerstand ist gefordert!

Im November 2025 beteiligte sich AVIVO stark an der Demo des Gesundheitspersonals, das eindrücklich zeigte, wie wichtig bessere Arbeitsbedingungen wären. Gerade wir älteren Menschen sind darauf angewiesen, auf eine gute Pflege zählen zu können. Der jetzige Stand der Diskussionen in den zuständigen Kommissionen lässt leider nichts Gutes hoffen. Bei den November-Abstimmungen verloren wir sehr klar die «Zukunftsinitiative» für eine nationale Erbschaftssteuer, für die ich mich stark engagiert habe. Hier müssen wir dranhängen, denn die Vermögensverteilung wird immer ungerechter!

Gefreut ist die Politik des rot-grünen Zürichs – getragen von der Stadtzürcher Bevölkerung. Weil aber noch immer Handlungsbedarf besteht wie bspw. bei mehr günstigem Wohnraum oder Massnahmen gegen die Überhitzung der Stadt, ist der Erhalt der rot-grünen Mehrheit so wichtig. Im März 2026 stehen die Wahlen von Stadt- und Gemeinderat an. Geht an die Urne und motiviert alle Bekannten, es Euch gleich zu tun. Gerade im Gemeinderat ist die Mehrheit hauchdünn und kann schnell kippen. Deshalb: Jede Stimme zählt! Unsere eigene AVIVO-Wahlveranstaltung hat gezeigt, welche kompetente Kandidat:innen aus dem rot-grünen Spektrum sich zur Wahl stellen.

Im März 2026 stehen aber auch gerade für uns Rentner:innen wichtige Abstimmungen bevor, speziell die Klimafonds- und die SRG-Initiative.

Die Klimafonds-Initiative müssen wir für unsere und die Gesundheit unserer Enkelkinder gewinnen und der SRG-Initiative eine klare Abfuhr erteilen, zugunsten unserer Demokratie. AVIVO engagiert sich deshalb mit einem eigenen Flyer und mit Standaktionen für die Abstimmungen.

Vereinsintern trafen sich der Vorstand und die Programmkommission regelmässig. Im Februar 2026 führte der Vorstand zudem eine Retraite durch, um seine Schwerpunkte zu setzen und zu überlegen, wie die politische Wirksamkeit und öffentliche Sichtbarkeit gestärkt und die Mitgliederzahl weiter erhöht werden können. Unser Heft erschien 2-monatlich mit immer wieder spannenden Beiträgen. Wir organisier(t)en Standaktionen zu wichtigen Vorlagen wie jetzt zu den März-Abstimmungen, genossen Wanderungen unter kundiger Führung, organisierten (Kultur-)Ausflüge und Besuche in Ausstellungen, übten uns im Reimen, trafen uns am «AVIVO-Stammtisch», liessen uns inspirieren von engagierten, sozialkritischen Filmen in unserem eigenen Filmzyklus und boten bei Bedarf persönliche soziale Unterstützung an. Wir beteiligten uns am Lauf gegen Rassismus, am Lotto-Bingo-Abend zugunsten der SPAZ, an der 1.-Mai-Vorfeier und am «Internationalen Tag der älteren Menschen».

AVIVO Zürich arbeitet aktiv mit im Vorstand der AVIVO Schweiz und bei den regionalen Treffen der Deutschschweizer Sektionen. Wir unterstützten den Aufbau des «Freundeskreises AVIVO Schweiz» zur Stärkung der nationalen Strukturen und sind engagiert in den Arbeitsgruppen «Gesundheit» und «Sozialpolitik» bei VASOS.

Politisch stelle ich immer wieder fest, wie viel Gehör bspw. in Vernehmlassungen die Betroffenen-Perspektive erhält. Umso wichtiger ist es, dass AVIVO auf viele Mitglieder zählen darf, damit wir stark gegenüber den bürgerlichen Senior:innen-Organisationen auftreten können. Deshalb freut es mich sehr, dass wir im vergangenen Jahr einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten. Wir setzen alles daran, weiter zu wachsen und bitten Euch inständig, alle Eure jungen und alten Bekannten zu motivieren, AVIVO Zürich beizutreten. Je stärker wir sind, desto mehr zählt unsere Stimme!

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich allen Aktiven, sei es im Vorstand, in der Programmkommission oder in der Revision, sei es für

die Organisation von Wanderungen, Filmen, Veranstaltungen, Standaktionen oder von persönlichen Unterstützungsleistungen. AVIVO Zürich funktioniert rein ehrenamtlich; professionelle Strukturen gibt es nicht. Umso wichtiger ist das Engagement der einzelnen Personen.

Herzlichen Dank! Es ist eine Freude, mit Euch zusammenzuarbeiten!

*Katharina Prelicz-Huber
Präsidentin*

*Wer nur rechnet, fällt!
Nicht wer Zeit für Menschen spricht,
weil Würde klar zählt. (2)*

BILANZ DER AVIVO ZÜRICH per 31. Dezember 2025

AKTIVEN		2025	2024
1000	Kasse	539.65	360.05
1010	Post Konto 80-56845-3	55'412.00	68'223.32
1020	ZKB Sparkonto 3515-8.367988.3	2'725.70	2'721.60
1050	FGZ Darlehenskasse 2.54021	19'089.40	18'942.70
1100	Debitoren CHF	112.85	0.00
1300	Vorausbez. Aufwand Folgejahr (TA.I.)	300.00	919.45
10	Total Umlaufvermögen	78'179.60	91'167.12
1500	Betriebseinrichtung	1.00	1.00
14	Total Anlagevermögen	1.00	1.00
Total AKTIVEN		78'180.60	91'168.12
PASSIVEN			
2000	Kreditoren	-1'237.75	-547.04
2300	Noch nicht bez. Aufwendungen (TP.I.)	-1'959.20	-3100.00
2301	Erhaltene Erträge fürs Folgejahr (TP.II.)	-1'560.00	-1'460.00
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-4'756.95	-5'107.04
2640	Rückstell. für Sozialfonds «Schatulle»	-5'000.00	-5'000.00
2760	Rückstellungen Fonds Trudi Gauss	-32'000.00	-32'000.00
2766	Rückstellungen Fonds Claire Loth	-35'000.00	-40'000.00
24	Total Langfristiges Fremdkapital	-72'000.00	-77'000.00
2800	Eigenkapital	-9'061.08	-20'954.80
2979	Jahresergebnis (Verlust)	7'637.43	11'893.72
28	Total Eigenkapital	-1'423.65	-9'061.08
Total PASSIVEN		-78'180.60	-91'168.12

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Donnerstag, 9. April 2026, 14:30 Uhr

Im Haus Café Boy, **Eingang Kochstrasse 2**, 8004 Zürich

Raum Rosa Luxemburg

(Tram 2 und 3 bis Lochergut)

Bitte klingeln und Haustüre nicht offenlassen!

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler:innen
3. Mitteilungen
4. Protokoll der Generalversammlung vom 27. Juni 2025
5. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
6. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.12.2025, Revisionsbericht und Erteilung der Décharge an den Vorstand
7. Kenntnissnahme des Budgets 2026 (liegt auf)
8. Wahl des Vereinsvorstandes:
Präsidium / Vize-Präsidium / Aktuar:in / Kassier:in / weitere VS-Mitglieder
9. Wahl der Revisor:innen
10. Wahl der vier Delegierten in die Delegiertenversammlung der AVIVO Schweiz
11. Ausblick aufs Vereinsjahr 2026
12. Anträge von Mitgliedern
13. Statutenänderung (Unterlagen liegen auf)
14. Festlegen des Mitgliederbeitrages
15. Diverses

Anschliessend Apéro im Café Boy

*Die Präsidentin
Katharina Prelicz-Huber*

Alle dazugehörigen Unterlagen findet ihr auf den Seiten 8–14.

ERFOLGSRECHNUNG 2025 1.1.2025–31.12.2025

Einnahmen		2025	2024
3000	Mitglieder-Jahresbeiträge	7'651.00	7'160.00
3010	Spendeneinnahmen	4'625.00	4'258.00
3050	Einnahmen Veranstaltungen, Reisen	1'003.50	100.00
3060	Beitrag Stadt Zürich	0.00	450.00
30	Total Einnahmen	13'279.50	11'968.00

Ausgaben

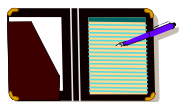
4200	Sozialdienstausg. Besuche, Geschenke	-482.50	0.00
4210	Druckkosten AVIVO INFO	-8'925.55	-6'069.00
4211	Versandkosten AVIVO INFO	-1'844.01	-1'476.44
4220	Veranstaltungen, Reisen	-3'120.70	-2'077.90
4270	Beiträge für Steuererklärungen	-778.35	-695.00
4280	Spenden an Dritte	0.00	-100.00
42	Total Produktive Ausgaben	-15'151.11	-10'418.34

Betriebsaufwand

6000	Mietzins Sekretariat	-3900.00	-3'600.00
6500	Büromaterial, Kopien	-177.95	0.00
6512	Internet, Webseite	-206.80	-184.60
6513	Porti	-96.80	0.00
6520	Beiträge, Spenden	-438.00	-1'223.00
6530	Buchführung, Treuhand, Beratungen	-1'872.30	-1'578.50
6540	VS-Spesen, Repräsentation	-631.15	-29.00
6790	Sonst. Betriebsaufw. (Spesen, Haushalt)	-23.40	116.60
6940	Spesen Bank, Post	-150.47	-147.63
6950	Zinsertrag	150.80	167.40
6	Total Betriebsaufwand	10'765.82	-13'444.38
8510	Auflösung von Reserven	5'000.00	0.00
85	Total Ausserordentlicher Erfolg	5'000.00	0.00
9200	Jahresergebnis (Verlust)	7'637.43	11'893.72
Total ERFOLGSRECHNUNG		0.00	0.00

REVISIONSBERICHT

Aus Termingründen wird der Revisionsbericht erst an der Generalversammlung vorgestellt.



AVIVO-VERANSTALTUNGS-KALENDER MÄRZ/APRIL 2026

**Donnerstag,
5. März
10:20 Uhr**

**«Frühlingswanderung durch den
Zürichbergwald»**
siehe Seite 18

**Sonntag,
8. März**

«Abstimmungssonntag»
Falls noch nicht brieflich abgestimmt, dann gleich am Morgen an die Urne und **NEIN zur «SRG-Initiative»** und **JA zur «Klimafonds-Initiative»** einlegen
Siehe auch empfohlene Parolen auf Seite 5–6

**Sonntag,
8. März
ganzer Tag**



Trotz wichtigen Abstimmungen und Wahlen den **«Weltfrauentag 2026»** nicht vergessen!
Lasst euch verwöhnen, streikt im Haushalt oder nehmt an speziellen Veranstaltungen teil – wie z.B. am FemBazar von der Frauen Zentrale Zürich
<https://frauenzentrale-zh.ch/events/fembazar-2026/>

**Mittwoch,
11. März
14:00 Uhr**

Monatlicher «AVIVO-Stammtisch»
im *Aargauerhof*, Hohlstrasse 43 / Ecke Langstrasse, vis-à-vis Coop

**Donnerstag,
19. März
13:20 Uhr**

«Frauen. Fragen. Fotoarchive.» Führung durch die Ausstellung in der Fotostiftung Winterthur
Details siehe beiliegendes Flugblatt

**Mittwoch,
25. März
15:00 Uhr**

«Erinnerungen sind das, was bleibt»
Lesung aus dem Buch von Francesca Carbone
Details siehe beiliegendes Flugblatt

**Mittwoch,
8. April
14:30 Uhr**

AVIVO Film-Klub «Z» von Constantin Costa-Cavras
3. Versuch: diesmal klappts!
Details siehe beiliegendes Flugblatt

- Donnerstag, 9. April 14:00 Uhr** **«Generalversammlung AVIVO Zürich»**
Details siehe die dazugehörigen Unterlagen (Seiten 8–14) in diesem Heft und beiliegendes Flugblatt
- Mittwoch, 15. April 14:00 Uhr** **8tung: ausnahmsweise erst am 3. Mittwoch**
Monatlicher «AVIVO-Stammtisch»
im Aargauerhof, Hohlstrasse 43 / Ecke Langstrasse, vis-à-vis Coop
- Dienstag, 28. April 09:00 Uhr** **Wanderung «Fricktaler Chriesiweg»**
siehe Seite 19
- Donnerstag, 30. April 14:30 Uhr** **«1.-Mai-Vorfeier»** zusammen mit SP60+ und GBKZ-Pensionierten-Gruppen im Volkshaus Zürich
Weitere Infos im Flugblatt, das dem nächsten INFO beigelegt wird
- Freitag, 1. Mai ganzer Tag** **«Alle heraus zum 1. Mai!»**
 - Kundgebung am Morgen
 - **Schlusskundgebung** Sechseläutenplatz
 - anschliessend **1.-Mai-Fest im Zeughausareal**
 - Besucht uns am **AVIVO-Informationsstand!***Weitere Infos folgen im nächsten INFO*

frei
denken.

Freidenker Sektionen Zürich & Winterthur

Wir FreidenkerInnen halten humanistische Werte hoch und vertreten ein wissenschaftlich glaubwürdiges Weltbild. Und wir setzen uns für die Interessen der religionsfreien Menschen ein.

Wie ist das Universum entstanden? Welche Werte brauchen wir für das 21. Jahrhundert? Wie ergeht es Atheisten im arabischen Raum?

Solchen und weiteren Fragen widmen wir uns an unseren Vorträgen, Diskussionen, Lesungen und anderen Anlässen. Für Details siehe unsere Webseite. Wir freuen uns immer auf neue Gäste und Mitglieder.

Oder sind Sie / bist Du auf der Suche nach einer Ritualbegleiterin oder einem Ritualbegleiter für eine weltlich ausgerichtete Willkommensfeier, eine Hochzeit oder eine Abdankung? Roland Leu erläutert gerne unser Angebot: 079 401 35 81 / roland.leu@frei-denken.ch.

www.frei-denken.ch
 winterthur@frei-denken.ch | zuerich@frei-denken.ch

*Zügle wie Igle
Ja, das wär äs, uf Stachle
die Schachtle und Säck. (6)*

AVIVO-MITGLIEDERBEWEGUNG

80 Jahre alt wird am	18. März	Jean-Pierre Wolf
86 Jahre alt wird am	3. März	Jean Aicher
87 Jahre alt werden am	7. März	Meta Eschler
	7. März	Claudia Guler Gautschi
93 Jahre alt wird am	23. März	Antonietta Tomamichel
95 Jahre alt wird am	30. März	Heidy Bernasconi

Unseren Jubilar:innen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre und einen schönen Jubeltag.

Leider mussten wir für immer von unserem AVIVO-Mitglied

- **Heidi Stamm**

Abschied nehmen. Wir werden ihrer gedenken und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Neue AVIVO-Mitglieder

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| • Valerie Igbinosa | • Janet Grob |
| • Esther Baur | • René Anthamatten |
| • Hedwig Beck | • Andre Heer |
| • Monika Bättschmann | • Balthasar Glättli |
| • Rita Maiorana | • Siro Torresan |

Herzlich willkommen!

*Ampel blinkt zu schnell
der Stock tippt gegen Eile
Stadt rennt weiter fort. (5)*



WANDERUNGEN IN DEN FRÜHLING MÄRZ/APRIL 2026

Donnerstag, 5. März

«Frühlingswanderung durch den Zürichbergwald»

Billette: Zone 110.

Treffpunkt: 10:20 Uhr bei der Tramhaltestelle Zoo (Tram 6 und 8).

Wir gehen vom Zoo aus über den Zooweg und den Franzosenweg bis zur «Wirtschaft zur Ziegelhütte» an der Hüttenkopfstrasse 70, in 8051 Zürich-Schwamendingen. Dauer: ca. 45–50 Minuten. Dort kehren wir ein, je nach Bedarf essen wir etwas Kleines oder Grösseres (z.B. ein *Chnoblíbro*t (Fr. 8.–) oder einen *Wurst-Chäs-Salat* (Fr. 20.–).

Nach dem Essen gehen wir von der Hüttenrainstrasse über die Frohburgstrasse zum Aussichtspunkt *Irchelpark*. Von dort geht es zur Haltestelle «Universität Irchel», wo unsere Wanderung endet. Mit Tram Nr. 10 sind wir von dort eine Viertelstunde später am Zürcher Hauptbahnhof.

Dauer: Erster Teil der Wanderung: ca. 50 Minuten, zweiter Teil: 45 Minuten. Totale Wanderzeit: ca. 1½ Std. Gute Turnschuhe genügen, bei schlechtem Wetter kann Teil 2 der Wanderung auch weggelassen werden.

Anmeldung bis 3. März 2026 an:

Gabi Einsele, Tel. 079 270 50 80, gabieinsele@gmx.net

Dienstag, 28. April

«Fricktaler Chriesiweg»

Billette: Bitte individuell besorgen.

Treffpunkt: 09:00 Uhr Zürich HB, unter der grossen Uhr.

Abfahrt: 09:10 Uhr, IR 36, Richtung Basel, an: 09:53 Uhr in Frick.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Bahnhof Frick/AG.

Dort gehen wir vom Dorf aus zuerst bis zum Ausgangspunkt des «Fricktaler Chriesiweg» in Gipf-Oberfrick. Vom Bahnhof bis dorthin benötigen wir ca. 20 Minuten. Nun beginnen wir unsere Wanderung durch die Fricktaler Wanderwege, die einen Höhenunterschied von rund 50m aufweisen. Vorbei an den vielen blühenden Kirschbäumen. Der Wanderweg ist kinderwagentauglich. Dauer: eine gute Stunde.

Bitte Wanderschuhe tragen und evtl. Stöcke mitnehmen. Es gibt unterwegs, auf halbem Weg, eine Feuerstelle, wo sich auch ein WC befindet.

Wer will, kann die Wanderung auch um das Doppelte verlängern, und über die Burgruine Alt Tierstein über die Rösslibrücke nach Frick zurückkehren. Wir treffen uns so oder so im Landgasthof «Adler» in Frick wieder, an der Hauptstrasse 82. Die Speisekarte sieht gut aus, und es ist preisgünstig.

Von dort bis zum Bahnhof Frick geht man 15 Minuten zu Fuss. Vom Bahnhof Frick fährt jeweils :41 und :05 der IR 36 Richtung Zürich Flughafen nach Zürich. Dauer der Fahrt: 45 Minuten.

Wir hoffen natürlich darauf, dass die Kirschbäume im Fricktal am 28. April tatsächlich auch blühen – aber eine Garantie dafür gibt es nicht. Ich freue mich so oder so auf alle, die mitwandern.

Anmeldung bis 25. April 2026 an:

Gabi Einsele, Tel. 079 270 50 80, gabieinsele@gmx.net

Vorankündigung:

Am Mittwoch, 20. Mai, geht es wieder in die Höhe – wir machen den **«Engelberger Rundwanderweg»**.

Dauer etwa 2 Std., Aufstieg/Abstieg je 100m.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Bahnhof Engelberg. Fahrt dorthin ab Zürich über Luzern: 1¾ Std.

KULTUR AVIVO – WIR VERFASSEN KURZGEDICHTE

Ästhetische Regeln – über die ging es in unserem Beitrag im letzten AVIVO-Info. Klar, streng ausgelegt sind die Vorgaben anspruchsvoll. Und deshalb wagte ich ein Experiment (und hütete mich, dieses der Kollegin und dem Kollegen von der Jury vorzulegen aus Angst, sie wären strikte dagegen): Ich fragte chatGPT, d.h., eine der Künstlichen Intelligenzen (KI), unverbindlich, ob sie mir Dreizeiler über das Leben älterer Menschen bei uns schreiben könne. Nach einigen Sekunden standen vier korrekte Dreizeiler auf meinem Bildschirm. Nicht schlecht, doch, fand ich, es dürfte ruhig etwas städtischer, rauer und sozialkritischer sein. Ohne zu mucken, schrieb die Maschine sofort mehrere Verse. Es gehe konkret um Zürich, meinte ich jetzt kühn, und ob sie mir in Versform Wahlempfehlungen zu den Wahlen im kommenden März geben könnte? Das sei zu viel verlangt und gegen die Regeln, belehrte sie mich freundlich, bot mir aber an, etwas Züridütsch einzuflechten. Und tat es sofort. Erstaunlich! – Neben diesen Beiträgen der KI ist auch eine überschaubare Anzahl von Dreizeilern aus unserer AVIVO-Community eingetroffen. Jetzt, liebe Leserin, lieber Leser, könnte das Experiment weiter gehen, wenn ich euch fragen würde, ob ihr die von der KI verfassten Dreizeiler von jenen aus unseren Köpfen zu unterscheiden wüsset? Doch lassen wir es! Ihr könnt euch die Aufgabe selber stellen: Hätte ich herausgefunden, ob es die Maschine oder jemand aus der AVIVO-Gemeinde geschrieben hat? Hier also eine Auswahl der Dreizeiler, unkommentiert. Auf eure Rückmeldungen sind wir gespannt!

*Autokraten schmeck'n
leider nicht nur Tomaten...
begehren Fleischbraten! (7)*

*Am Fenster sitzt Zeit
Uhren ticken ganz leise
Der Tag atmet aus (9)*

*Aufzug kaputt heut
Vier Stockwerke Hunger alt
Kein Besuch kommt mehr! (11)*

*Glücksspiel mit Kugel
Es soll Rollen der Rubel
Dann ertönt Jubel. (8)*

*Nachmittagssonne
Falten lachen leise noch
Geschichten im Blick. (10)*

*Plakat verspricht viel
Nach der Wahl bleibt es kalt hier
Pflege zählt nur Cent (12)*

*Limmat fliesst geschniegelt
Pflege läuft nach Minuten
Zeit ist nicht bezahlt (13)*

*Überall herrscht Krieg
Alle hoffen auf den Sieg
Nur die Hoffnung blieb. (15)*

*Pflege nach Stoppuhr
Kein Blick bleibt je zu lang mehr
Mensch wird nur zur Zahl. (14)*

*Warum denn jetzt schon?
Du hattest doch noch viel vor,
Dein Wesen bleibt uns! (16)*

Liebe und treue Dichter:innen sowie spontan Inspirierte oder auch Unsichere, Zögernde oder lieber Unsichtbar-bleiben-Wollende: Es ist nie zu spät, um uns eure Dreizeiler per Brief oder Mail zukommen zu lassen oder sie direkt im Sekretariat (Sihlfeldstrasse 123) abzugeben.

Per Post oder E-Mail an Rose (rose_zschokke@me.com) oder Christian (cranioklauser@gmail.com) oder Jean-Pierre (wolfjeanpierre@gmail.com).
Postadressen im INFO-Heft.

Jean-Pierre Wolf

Verfasserinnen/Verfasser der ausgewählten Beiträge: Susanna ‚Cubana‘ (6, 16), chatGPT (1, 2, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 13, 14); Freidenkend (3, 7); Ernie Häusler (8, 15);

Mit einer Spende oder Vermächtnis ermöglichen Sie benachteiligten Menschen den Weg aus der Armut. Sie stärken lokale Gewerkschaften und Organisationen im Kampf gegen Unterdrückung und eine gerechtere Gesellschaft.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!



**SCHENKEN SIE ZUKUNFT – ZUSAMMEN MIT
SOLIDAR SUISSE!**

IBAN: CH67 0900 0000 8000 0188 1
+41 44 444 19 19 / www.solidar.ch



PORTRAIT EINES AVIVO-MITGLIEDS: *ELVIRA SARTORI*

Elvira ist 1932 geboren worden und ist im Kreis 3 aufgewachsen. Sie erinnert sich noch genau an die Eröffnung 1937 der Brandwache



Manesse in Wiedikon. Zusammen mit ihrer Schwester hat sie den Tag der offenen Türe besucht und die Stangen, an denen die Feuerwehrleute zum Einsatz hinunterrutschen können, haben ihr grossen Eindruck gemacht. Der Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohner der Zelgstrasse war so gross, dass bis vor 10 Jahren ein jährliches «Treffen der Zelgsträssler» stattgefunden hat. Das Schlitteln am Rebhügel und das Spielen auf der Kollerwiese sind ebenfalls fester Bestandteil der Erinnerungen an die Kindheit.

Nur ungern dagegen erinnert sich Elvira daran, dass ihre Stiefmutter sie jeweils genötigt hat, noch 15 Gänge an den Socken für den Vater zu stricken, bevor sie hinaus durfte. Der Vater – er war Briefträger – verbrauchte manches Paar Socken auf seinen langen Touren. Als Elviras Mutter starb, war sie gerade erst dreieinhalb Jahre alt, und die Stiefmutter bescherte ihr eine harte Kindheit ohne Wärme und ohne Verständnis für die etwas aufmüpfige Elvira. Da hatte es die Schwester besser, weil sie folgsamer war.

Der Vater stammte aus Bosco Gurin, wo sie als Kind bei den Grosseltern in die Ferien durfte. Was für eine Freude!

In der Familienphase hatte Elvira zwei Kinder, Irène und Urs. Von Urs hat sie einen Enkel, Linus. Leider ist Irène schon vor einigen Jahren an Krebs gestorben, sie war eine begnadete Künstlerin. Die Ehe wurde nach 15 Jahren geschieden und Elvira erzog die Kinder als Allein-erziehende.

Beruflich startete Elvira mit einer Lehre als Blumenbinderin. Dieser Tätigkeit kehrte sie aber bald den Rücken und erwarb sich in der halbjährigen «Handeli» das Rüstzeug fürs Büro. Ihre Stelle bei einer Bank liess sie dann aber depressiv werden und schon bald wechselte sie die Stelle. Beim Arbeitsamt der Stadt Zürich konnte Elvira wieder aufblühen. Mit der Sachbearbeitung für Arbeitsbewilligungen von ausländischen Arbeitskräften und für Asylbewerber:innen fand sie Sinn in der Arbeit. Mit ihrem Chef hatte sie ein gutes Einvernehmen und sie wurde bald die rechte Hand des Bürochefs. Hier fand sie den Zugang zum Arbeiten mit dem Computer, den sie auch privat bis zum 86. Altersjahr benutzte.

Politisch engagierte sie sich in der SP zuerst im Kreis 2 und später im Kreis 1, wo sie mehrere Jahre an der Schoffelgasse wohnte. Eine bereichernde Freundschaft verband sie mit Werner Lüdi (Erziehungsrat), mit dem sie jahrelang auch politisch unterwegs war.

AVIVO trat sie 2001 bei, angeworben durch Salvatore di Concilio, den sie im Arbeitsamt kennengelernt hatte.

In der Alterswohnung an der Möhrlistrasse im Kreis 6 und später im Alterszentrum Klus war sie als Bewohnerin im Beirat und konnte einige Verbesserungen anstossen. Es ärgert sie heute, dass so viel Fluktuation beim Personal vorkommt. Sie ortet einen Zusammenhang mit der Führungsstruktur und mag sich aber nicht mehr gross darauf einlassen:

«Mit neunzig fängt es an, da bist du nicht mehr so «busper!»

*Christian Klauser
Rose Zschokke*

Sicher ein- und aussteigen!

Wir bauen in Ihre **bestehende(!)**
Badewanne eine Tür ein.

Absolut wasserdicht!

Magic Bad®

Nur 1 Arbeitstag, kein Schmutz!

15 Jahre Erfahrung, über 12'000 eingebaute Türen!



www.Badewannentüre.ch

Auskunft und Beratung Tel: 079 - 533 15 70

REVISOR:INNEN:

Gerda Haber

Mühleackerstrasse 9, 8952 Schlieren

Tel. 079 433 99 07

Ruedi Bolliger

Rütihofstrasse 35, 8049 Zürich

Tel. 079 659 07 65

MITGLIEDERBETREUUNG:

Barbara Prokesch (Geburtstagskarten)

Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich

Tel. 077 410 50 29

Christian Klausner (Geburtstagsbesuche)

Am Wasser 10, 8600 Dübendorf

Tel. 076 593 90 69

AVIVO-WANDERGRUPPE:

Bitte beachtet die jeweiligen Verantwortlichen im INFO.

AVIVO-INFO REDAKTIONSAUSSCHUSS:

Rolf Schneider (Stv. Webmaster)

Grossweid 130, 8607 Aathal-Seegräben

Tel. 044 932 33 36

rolfsch@bluewin.ch

André Eisenstein (Webmaster)

Hegianwandweg 34, 8045 Zürich

Tel. 044 342 52 15

andre@eisenstein.ch

Theresa Jäggin

Kanonengasse 35, 8004 Zürich

Tel. 044 241 78 91 / 079 448 79 60

jaegg@hispeed.ch

AVIVO Zürich – Sekretariat

**Vereinigung zur Verteidigung der
Rechte der Rentner:innen**

Sihlfeldstrasse 123

8004 Zürich

Tel.: 044 242 48 12 / Fax: 044 242 43 58

info@avivo-zuerich.ch / www.avivo-zuerich.ch

Postkonto: 80-56845-3

IBAN: CH08 0900 0000 8005 6845 3

Mitgliedsbeitrag: Einzel: Fr. 30.– / Paare Fr. 50.–



STAUFFACHERSTRASSE 60 ZÜRICH 4
TELEFON 044 242 1155 TELEFAX 044 245 8559
RESTAURANTVOLKSHAUS.CH